

**Gesetzestechische Vormeinung 17.02.2022**

**Beschluss  
über die Änderungen des Beschlusses  
betreffend den Erlass des  
Normalarbeitsvertrages für die Kellerarbeiter  
des Kantons Wallis**

vom [Datum]

---

Von diesem Geschäft tangierte Erlasse (SGS Nummern)

Neu:

Geändert: –

Aufgehoben: –

---

***Der Staatsrat des Kantons Wallis***

eingesehen die Artikel 359 bis 360 des Obligationenrechts (OR);

eingesehen den Artikel 31 des kantonalen Arbeitsgesetzes vom 12 Mai 2016 (kArG);

eingesehen, dass nach der Veröffentlichung des Änderungsentwurfs im Amtsblatt des Kantons Wallis Nummer 4 vom 28. Januar 2022 keine Bemerkungen eingegangen sind;

auf Antrag des für das Sozialwesen zuständigen Departements,

*beschliesst:*

**I.**

**Art. 1**

<sup>1</sup> Der Artikel 8 Absatz 1 des Normalarbeitsvertrages für die Kellerarbeiter des Kantons Wallis vom 11. April 1973 wird wie folgt abgeändert:

**Art. 8 Abs. 1 Löhne**

Die Minimallöhne des Normalarbeitsvertrages werden, gemäss nachstehender Skala auf den Landesindex der Konsumentenpreise Ende Oktober 2021, erhöht und stabilisiert.

<b>Funktion</b>	<b>Lohn</b>
Berufsarbeiter:	
Kellermeister	Gemäss Vereinbarung
Kellermeister, die fähig sind, selbstständig zu arbeiten, Mechaniker	Fr. 5'195.-
qualifizierte Kellerarbeiter, Maschinisten und Chauffeur	Fr. 5'108.-
Arbeitsnehmer ohne Ausbildung:	
Regelmässig beschäftigte Arbeitsnehmer	Fr. 4'867.-
gelegentliche Arbeitsnehmer	Fr. 4'601.-
gelegentliche Arbeitsnehmer unter 20 Jahren	Fr. 4'295.-
Arbeitnehmer, die Hilfsarbeiten ausführen	Fr. 4'165.-

Als Berufsarbeiter gelten Personen, die eine Berufslehre mit Erfolg abgeschlossen haben oder im Besitze eines Diploms einer schweizerischen Weinbauschule sind, sowie die bis jetzt als Berufsarbeiter betrachteten Arbeitnehmer.

**Art. 2**

<sup>1</sup> Vorbehalten bleiben bei Inkrafttreten dieser Bestimmungen, die für den Arbeitnehmer bereits bestehenden günstigeren Bedingungen.

**II.**

*Keine Fremdänderungen.*

**III.**

*Keine Fremdaufhebungen.*

**IV.**

Dieser Beschluss tritt rückwirkend auf den 1. Januar 2022 in Kraft.

Sitten, den

Der Präsident des Staatsrates: Frédéric Favre

Der Staatskanzler: Philipp Spörri